

Von warmen Brüdern, Jünglingen und Männerhelden: zur Globalgeschichte der Homosexualitäten

Do, 30.04.2020 — So, 03.05.2020

"Schwule" gab und gibt es zu allen Zeiten und in allen Kulturen. Diese Vorstellung war von homosexuellen Aktivisten zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelt worden, um mit idealisierten Vorstellungen von geschlechtlichen oder sexuellen Paradiesen bei den 'antiken Griechen' oder den 'Indianern' ihr sexuelles Begehren und ihre Liebe zu rechtfertigen – eine Vorstellung, die längst revidiert werden musste. Sowohl durch die Arbeit von Vereinen zur Schwulengeschichte als auch durch die Öffnung der Geschichtswissenschaft für Sozial-, Geschlechter- und Sexualitätengeschichte ist deutlich geworden: Die Auffassung, Homosexuelle seien eine besondere ‚Spezies‘ von Menschen, hat sich erst vor ca. 180 Jahren gebildet.

Wie kann vor diesem Hintergrund eine Global-Geschichte der Homosexualitäten, die ethnologische und historische Forschung verbindet, überhaupt gelingen? Wie kann sie dem Problem der Rückprojektion heutiger westlicher Konzepte auf das Früher und Anderswo entgehen? Wie können die vielen kultur-, religions- und klassenspezifischen Kontexte, aber auch manche Gemeinsamkeiten deutlich werden? Welche Bedeutung haben die Wechselspiele von Kriminalisierung und Entkriminalisierung und Pathologisierung und Entpathologisierung im Kontext von Kolonialismus und Postkolonialismus – und damit für die globale Migrationsgesellschaft?

An diesem Wochenende werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem eigenen Selbstverständnis der Seminarteilnehmer*innen und den vielfältigen global-geschichtlich rekonstruierten Konzepten herausgearbeitet. Hierfür werden bereits vorab Texte zur Lektüre verschickt, im Seminar gemeinsam Textauszüge gelesen und diskutiert sowie Bilder aus Ausstellungskatalogen und Filmbeispiele herangezogen.

In Kooperation mit QNN e.V. und in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

VA-Nummer

730

Kosten

45,- EUR (gefördert u.a. aus Mitteln des QNN e.V.)

Dauer

Do, 18:00 Uhr – So, 14:30 Uhr

Dozent*innen

[Dr. Stefan Micheler](#), [Dr. Lüder Tietz](#) [Dr. Volker Weiß](#),
Pädagogische Leitung: Ulli Klaum

[Teilnahme anmelden](#)



[_ Bundeszentrale für politische Bildung](#)